

Bericht (April 2020)

I. Leitfragen für die Berichterstattung und Rückmeldung zu innovativen Lehrprojekten

1. Titel des Projekts, Ansprechperson(en)

KomPeLing_{LiLA} - Kompetenzorientierte Programmentwicklung Linguistik im Lehramt - Entwicklung eines Studienstrangs (Phase 1, 2019/20)

(Prof. Dr. Dagmar Barth-Weingarten, Phil. Fak., IAA, Professur „Englische Sprache der Gegenwart“)

2. Welche (Haupt-)Ziele wollten Sie erreichen?

Das Projekt diente der Entwicklung und Erprobung eines Studienstrangs „Linguistik im LA“ am IAA, der in 50% der zu absolvierenden Linguistik-Kurse die professionellen Kompetenzen unserer LA-Stud. durch das gesamte LA-Studium Englisch hindurch sukzessive fördern soll. Die Phase 1 umfasste daher eine Reihe von Teilprojekten und sollte die erste Hälfte der nötigen Schritte bearbeiten, um langfristig verwertbare Konzepte, Strukturen und didaktische Materialien für die studierenden- und kompetenzorientierte (SOKO) Lehre entwickeln, weitere Lehrende in den Prozess einbeziehen und Erfahrungen bzgl. der SOKO-Entwicklung und Koordination von Studiengängen an der Philosophischen Fakultät und darüber hinaus bringen.

Die Teilprojekte konnten zu 75% umgesetzt werden (s. Übersicht in Anhang 1).

Darüberhinausgehende Ziele mussten aus Personalkapazitätsgründen auf spätere Projektphasen verschoben werden. Im Teilprojekt 5 konnten wir eine Ergänzung vornehmen (zu Details vgl. 4. und 6.).

3. Wie können diese Ziele in das zukünftige Leitbild Lehre der Universität eingeordnet werden?

Die Ziele bezogen sich hauptsächlich auf Tätigkeitsfeldorientierung und Persönlichkeitsbildung, interdisziplinäre und fachübergreifende Lehre, zielgruppenspezifische Lehre sowie Studierenden- und Kompetenzorientierung.

4. Umsetzung

4.1. Wie haben Sie Ihre Projektziele umgesetzt?

Die Aufgaben wurden in einer Kick-off-Sitzung auf 3 wiMis verteilt. Die wiMi mit dem größten Arbeitspaketanteil wurde um 50% aufgestockt. Zudem wurden WHK-Stunden beantragt. Die wiMis haben den jeweiligen Teilprojektfortschritt selbst verantwortet; 1x/Monat gab es eine Teilprojektsitzung.

4.2 Was wurde im Einzelnen gemacht?

4.2.1 Teilprojekt 1: Evaluation eines BA-Grundkurses vor der für die Zukunft geplanten LA-spezifischen Umgestaltung

Dieses Teilprojekt konnte nicht bearbeitet werden (vgl. 4.3.2).

4.2.2 Teilprojekt 2: Evaluation der bereits vorhandenen LA-spezifischen Ausgestaltung eines BA-Grundkurses sowie Ausbau der e-learning/assessment-Aufgaben

Der relevante Kurs verfügte bereits über LA-spezifische e-learning/e-assessment-Aufgaben (Transferaufgaben zu Ausschnitten aus realen Englisch-Klassenarbeiten). Das Teilprojekt umfasste

- a) eine Evaluation dieser Aufgaben. Diese wurde erfolgreich im Kurs und in Form einer Kurzevaluation (anonym, schriftlich, nur zu den relevanten Punkten (MC zu inhaltlicher Aufspaltung in LA- und Nicht-LA-Aufgaben; Sinnhaftigkeit der Aufgabenstellungen; technische Umsetzung selbst; sowie offene Fragen (was fanden Sie (besonders) gut, was würden Sie gern verbessert sehen?)) durchgeführt (zu den Ergebnissen s. 6.1)
- b) die Erstellung einer E-Klausur, damit die Lehrressourcen für die Präsenzlehre geschont werden. Dies wurde erfolgreich auf der Basis der Erfahrungen mit den e-assessment-Aufgaben umgesetzt. Die Zeitersparnis beträgt 50%. Wir möchten daher weitere Klausuren in E-Klausuren umwandeln.

- c) die Koordination der insg. 8 parallel laufenden Einführungskurse. Die 2*4 Grundkurse mussten u.a. bzgl. mid-term test, Klausur, inhaltliche Absprachen abgestimmt werden. Dies wurde in 3 Workshops erfolgreich umgesetzt (vgl. aber 4.3.2).

4.2.3 Teilprojekt 3: Evaluation eines der beiden LA-BA-Aufbaukurse (*Text, Discourse, Communication*) vor der für die Zukunft geplanten LA-spezifischen Umgestaltung

Das Teilprojekt umfasste

- a) Evaluation „vorher“. Hier wurde mit Unterstützung des ZfQ eine detaillierte Evaluation erstellt und durchgeführt. Die Befragung sollte v.a. die von uns subjektiv wahrgenommene Einstellung der LA-Stud. gegenüber Linguistik-Kursen als ‚nicht relevant‘ für ihre spätere berufliche Tätigkeit objektivieren helfen und als Vergleichsbasis für „nachher“-Evaluierungen dienen. Die Evaluation bestätigte insgesamt unseren Eindruck und bildet die Grundlage für unsere weitere Arbeit.
- b) Sichtung der Verbesserungsmöglichkeiten. Dies konnte zum Teil erfolgreich bearbeitet werden, indem die WiMi den Kurs im WS selbst unterrichtete. Hierbei zeigte sich ganz erheblicher Überarbeitungsbedarf bzgl. Kursinhalten, Arbeits- und Aufgabenmaterial sowie Workload, der intensiv über insg. mind. 2 Semester bearbeitet werden muss.

4.2.4 Teilprojekt 4: LA-spezifische Umgestaltung des zweiten LA-BA-Aufbaukurses (*Language in the classroom*) vor der für die Zukunft geplanten LA-spezifischen Umgestaltung

Dieses Teilprojekt war das Herzstück des Projekts. Es umfasste die Arbeitspakete

- a) Evaluation „vorher“ in 10/2019 (zum Gegenstand s. 4.2.3 a). Die Evaluation bestätigte insgesamt unseren Eindruck, wies aber methodische Schwächen auf (vgl. auch 4.2.4.c, 4.3.2).
- b) LA-spezifische Umgestaltung des Kurses. Hier erreichten wir:
 - Vernetzung mit den Grundkursen
 - Erstellung von Unterrichtsmaterial für die einzelnen Sitzungen
 - Erstellung einer passenden Prüfungsmethode (Constructive Alignment)
 - Auswahl passender(en) Lesestoffs
 - Suche nach passender(em) Aufgabenmaterial, auch mit Hilfe von PraktikerInnen und externen Lehrenden/Forschenden
 - Analyse des Materials;
 - Auswahl didaktisch geeigneter Ausschnitte

Allerdings zeigte sich auch, dass solch ein umfangreiches Projekt nicht in einem einzigen Semester zufriedenstellend abgeschlossen werden kann (vgl. 4.3.2).

- c) Evaluation „nachher“ mit Unterstützung des ZfQ Ende 01/2020 (vgl. 4.2.3.a). Der Vergleich mit der „vorher“-Evaluation zeigte bereits die Wertschätzung unserer Bemühungen durch die Stud., aber auch noch bestehende Schwachpunkte (vgl. 6.2.).
- d) Publikation der Erfahrungen. Dies konnte noch nicht umgesetzt werden, da das Projekt noch nicht zufriedenstellend abgeschlossen ist (vgl. 4.3.2).

4.2.5 Teilprojekt 5: Anpassung eines bereits vorhandenen LA-spezifischen MT-Kurses (*Assessing Interactional Competence*) an Tandem-Teaching in 2 verzahnten Kursen

Das Teilprojekt fokussierte sich auf einen Kurs, der bereits LA-relevantes Professionswissen an Stud. vermittelte, wobei die Team-Lehrenden und auch die Stud. unzufrieden waren mit der Zeit, die in einem einzigen Kurs den relevanten Themen der beiden Fachgebiete (Linguistik und Fachdidaktik) gewidmet werden konnte. Die Arbeitspakete umfassten:

- a) Anpassung an Tandem-Teaching in zwei verzahnten, parallel laufenden Kursen. Hier konnte leider aufgrund längerer Ausfalls einer der beiden Lehrenden lediglich das Tandem-Konzept erstellt, stellenweise erprobt und die Prüfung erstellt werden, auch das allerdings bereits mit Erfolg (vgl. 6.3). Die komplett verzahnte, parallele Umsetzung erfolgt – so das Corona-Semester das zulässt – im SoSe 2020 (s. Lehrprojekt LiLA Phase 2).

- b) Ausbau Öffnungszeiten und technische Ausstattung der Didaktikwerkstatt, da das bisher im Kurs verwendete realist. Videomaterial besonders datengeschützt ist und daher nicht über Moodle zur Verfügung gestellt werden kann (vgl. aber 6.3). Die technische Ausstattung konnte nicht verbessert werden, da die Förderinitiative keine technische Ausstattung fördert (vgl. 5.). Aus Ausgleich wurden in der Laufzeit zusätzlich datenschutzsicherere Videodaten in einem kooperierenden Gymnasium erhoben.
- c) Evaluation am Ende des Kurses (vgl. 6.3).

4.3. Förderliche Aspekte und ggf. Hürden.

4.3.1 Förderlich

waren

- ein Lehrstuhlklima, das Lehre und SOKO gegenüber aufgeschlossen ist (Lehre als „Chefsache“)
- gute Beziehungen zu kooperierenden Professuren
- ausgeprägtes Interesse an Interdisziplinarität bei kooperierenden Professuren
- Ressourcen, die in fühlbarem Umfang – etwa eine halbe Mitarbeiterstelle oder eine merkliche Anzahl von WHK-Stunden – für Lehre beantragbar sind/in Lehre investiert werden.
- wenn die mit dem Projekt betrauten wiMis den relevanten Kurs selbst unterrichten.

4.3.2. Allerdings

sollten

- etwaige Stellenaufstockungen mit möglichst wenig zusätzlicher Lehre verbunden sein
- wiMis mit Qualifikationsstellen, insbesondere PhDs, besondere Unterstützung erhalten.
- grundlegende Kursüberarbeitungen, die SOKO einschließen, mit ausreichend Personalkapazität und Zeitrahmen vorgenommen werden (Daumenregel: Fokus einer wiMi über mind. 2 Semester hinweg); Pilotläufe ziehen stets mehr oder weniger viele Nacharbeiten nach sich
- Evaluationen zu Fragen von Einstellungen der Stud. zu bestimmten Aspekten mit Unterstützung des ZfQ durchgeführt werden, damit methodische Fehler vermieden werden.

5. Welche zusätzliche Unterstützung wäre für zukünftige, ähnliche Projekte hilfreich?

- Maximale Transparenz der Rahmenbedingungen und Möglichkeiten zur Unterstützung von Lehrprojekten in der Förderinitiative, einschließlich Handreichungen zu beantragbaren Ressourcen inkl. Mitarbeiterkategorien, techn. Ausstattung etc.
- stetige und ausreichende Unterstützung bei der Umsetzung von e-assessment-Projekten v.a. wenn noch keine Erfahrung mit solchen Szenarien auf Lehrendenseite vorliegt; auch Festanstellung eines/r verantwortlichen Mitarbeiters/in im BluM könnte hilfreich sein
- Unterstützung des ZfQ bei der Erstellung von Evaluationen zu projektspezifischen Fragestellungen (vgl. 4.2.4.a)
- rechtzeitige Bewilligung und angemessen lange Laufzeit der Projekte,
- Generelle Aufstockung des Lehrpersonals, so dass Anträge auf Deputatsreduktionen für Lehrprojekte nicht mit Hinweis auf Reduktionsdeckelungen abgelehnt werden müssten

6. Wie sind die Studierenden mit den (neuen) Methoden, Konzepten oder Szenarien umgegangen?

6.1. TP2

Ad a) Die Evaluation zeigte insbesondere Mängel bei der technischen und formulatorischen Umsetzung der vorhandenen Aufgaben.

Ad b) Die Stud. lobten die Zeitersparnis bei der Beantwortung der Klausur und dass sie das Format im mid-term üben konnten.

6.2. TP 4

Ad b) Die LA-Stud. hoben in der Evaluation nach der Umgestaltung v.a. die Relevanz des Kurses für ihre spätere berufliche Tätigkeit hervor. Insbesondere lobten sie das realistische Material. Gleichzeitig bemängelten sie den derzeit noch zu leistenden Arbeitsumfang und die Themenfülle.

6.3 TP5

Ad a+c) Die Stud. hoben explizit hervor, dass sie das Gefühl haben, in den Kursen praktische Kompetenzen für ihre spätere berufliche Tätigkeit erworben und geübt zu haben „im Gegensatz zu vielen anderen Kursen ihres bisherigen Studienverlaufs“. Workload, Aufgabenstellungen etc. werden als angemessen betrachtet. Auch das Tandem-Teaching (beide Lehrende sind im jeweils anderen Kurs präsent und bringen sich ein) wird wahrgenommen und geschätzt.

Ad b) Die Stud, bemängelten immer noch unpassende Öffnungszeiten und nutzten sie kaum. Wir haben in diesem Semester daher noch zusätzlich neues realist. Material erhoben, mit erweiterten Datenrechten.

7. Fazit und Ausblick

Das Projekt ist zentral für unsere Lehre in den LA-Studiengängen. Gerade vor dem Hintergrund des LA-Aufwuchses und der damit verbundenen Hochdeputatsstellen sind Kontinuität und Qualität in der Lehre essentiell sowohl für die Lehrenden als auch für die Studierenden. Beides kann mit der inhaltlichen Konzeption und den darin entstehenden Materialien und Strukturen gewährleistet werden. Wir haben daher weitere Mittel beantragt, um das Gesamtprojekt (s. 2.) weiter vorantreiben zu können und rechnen mit mind. 3 weiteren Jahren für dessen zufriedenstellende Umsetzung (vgl. a. 4.3.2).

II. Fragen zur Kategorisierung von Lehrprojekten

1. Einbezogene(s) Lehrveranstaltungsformat(e)

„X“ an zutreffender Stelle setzen	
X	Seminar
	Vorlesung
	Übung
	Exkursion, Studienreise
X	kleine Gruppen (1-20)
X	mittlere Gruppen (21-49)
X	große Gruppen (>50)
	sehr große Gruppen (>100)
	studentisches Projekt
Sonstiges/Anderes (bitte nennen):	_____

2. Spezielle Lehrmethodik, spezielles Lehrarrangement

„X“ an zutreffender Stelle setzen	
	Projektmethode, Projektseminar
	forschendes Lernen (bspw. Forschungsseminare, Problem Based Learning)
X	interdisziplinäres Co-Teaching
X	Co-Teaching
	Simulation, Planspiel
	Inverted Classroom Model, “Flipped Classroom”
Kooperation mit externem Partner (bspw. Service-Learning), nämlich (bitte nennen):	_____
Sonstiges/Anderes (bitte nennen):	_____

3. Neue Lehrinhalte

Realistische Beispiele des Sprachgebrauchs von EnglischlernerInnen (Kurs/TP4)

4. Gestaltungsebene(n)

„X“ an zutreffender Stelle setzen	
X	Lehrveranstaltung(en)
X	Modul(e)
X	Studiengang
	Studiengangsübergreifende(s) Angebot(e)
	Internationale(r) Kurs(e) (bspw. Online-International-Learning)
Sonstiges/Anderes (bitte nennen):	_____

5. E-Learning, Medieneinsatz

„X“ an zutreffender Stelle setzen	
X	Anreicherung mit Online-Angebot (bspw. begleitende Materialien)
	Integration (Blended Learning)
	Integration mit Ersatz von Präsenzveranstaltungen
	Virtuelle Lehre (bspw. MOOC)
X	Einsatz von Video
	Virtuelle Realität, Augmented Reality
	360-Grad-Bilder
X	E-Assessment, elektronische Prüfungen
Sonstiges/Anderes (bitte nennen):	_____

6. Schwerpunkt auf folgende Zielgruppe(n)

„X“ an zutreffender Stelle setzen	
X	Studierende, allgemein
	nur BA-Studierende
	nur MA-Studierende
X	Lehramtsstudierende
	ausländische Studierende
X	Studienanfänger*innen
	Berufstätige (bspw. Wissenschaftliche Weiterbildung)
	offenes Angebot (bspw. MOOC)
Sonstiges/Anderes (bitte nennen):	_____

7. Bezug zum Leitbild Lehre

7.1 Bezug zu den Themen des Leitbilds Lehre

„X“ an zutreffender Stelle setzen	
X	Forschungsorientierung
X	Tätigkeitsfeldbezug und Persönlichkeitsbildung
X	Interdisziplinäre und fachübergreifende Lehre
X	Zielgruppenspezifische Lehre
X	Studierenden- und Kompetenzorientierung

7.2 Bezug zu den Querschnittsthemen des Leitbilds Lehre

„X“ an zutreffender Stelle setzen	
X	Weiterbildung/Qualifizierung für Lehrende
X	Digitalisierung
X	Heterogenität
	Internationalisierung
X	Lehramt
	Kommunikation/Vernetzung (u. a. Aufbau einer Best Practice Datenbank)
X	Qualitätsverständnis, Qualitätspolitik und Qualitätskultur

8. Bitte vergeben Sie Schlagwörter, die das Projekt weitergehend spezifizieren (bspw. "Hackathon", "Blockseminar")

Bitte freie Schlagwörter nennen
Tandem-Teaching (Kurs/TP 5)
Professionalisierung (Kurs/TP2, 3, 4, 5)

Anhang: Tabellarische Übersicht über die Arbeitspakete der Projektteile und deren Erfüllungsstand (03/2020)

Strukturen					LA-spezifische Materialien/Maßnahmen			
Kurs	Kursname	Studiengang			Existierend (06/2019)	erstellt/ ergriffen		
		Sek II	Sek I	Primar		im berichteten Projektteil	Perspektivisch	
Basismodule								
1	Introduction to synchronic linguistics (part I)	ANG_BA_001 (Sem. 1) 2 LP			-	a) Evaluation „Vorher“		LA-spezifische Umgestaltung
2	Introduction to synchronic linguistics (part II) mit Modulprüfung	ANG_BA_001 (Sem. 2) 2 LP +2 LP			- Transferaufgaben als e-Assessments - ICM	a) Ausbau Evaluation „Nachher“ b) Erstellung einer e-Klausur c) Koordination der insg. 8 Kurse in ANG_BA_001		Ggf. weitere Anpassungen
Aufbaumodule								
3	Text, Discourse, Communication	ANG_BA_008 (Sem 1) 3 LP		-	-	a) Evaluation „Vorher“ b) Sichtung der Verbesserungsmöglichkeiten		LA-spezifische Umgestaltung
4	Language in the classroom mit Modulprüfung	ANG_BA_008 (Sem 2) 3 LP		ANG_BA_003 (Sem 1) (nur Testat)* 3 LP	Erste LA-spezif. Aufgaben	a) Evaluation „Vorher“ b) LA-spezif. Umgestaltung c) Evaluation „Nachher“ d) Ggf. Publikation der Erfahrungen		- Nacharbeiten - Verzahnung ANG_BA_003
Vertiefungsmodule								
5	Assessing interactional competence mit Modulprüfung	ANG_MA_012 (Sem 2) 3 LP	ANG_MA_023 (Sem 3) 3 LP	-	Vollständiges Kursmaterial für Team-Teaching**	a) Anpassung an Tandem-Teaching in 2 verzahnten Kursen b) Ausbau der Öffngs-zeiten + techn. Ausstattung der Did.-werkstatt c) Evaluation „Nachher“ + Aufnahme neuen Materials		Nacharbeiten